

## Jahresbericht 2022

### Das Mütterzentrum ist für mich...

...ein Ort wo  
sie mir helfen  
psychisch und  
körperlich und  
seelisch.  
Manuela

...Tor  
zur  
Zukunft.  
MüZe hat für  
mich viele  
geschlos-  
sene Türen  
geöffnet.  
Ich bin  
dankbar.  
Wafaa

...wie eine  
grosse  
Familie,  
indem man  
sich wohl fühlt. Eine grosse Hilfe und  
Unterstützung für mich und mein  
Kind. Eine gute Gelegenheit  
Deutsch zu lernen. Eine Möglich-  
keit für eine mentale und  
physikalische Pause vom  
langweiligen Leben.  
Shilan

...sehr  
guter Ort und sie  
sind freundlich mit mir  
und meinen Kindern.  
Shwan Afan Ahmad

...die  
Sonne im  
Arbeitsalltag!  
Ruth

...ein Ort,  
wo ich mich  
wohlfühle.  
Ich komme  
jedes Mal mit  
Freude arbeiten. Ich bin gerne mit den anderen  
Mitarbeiterinnen, die wie eine Familie für mich  
sind.  
Tuba

...wie  
meine  
zweite Familie. Ich  
bin sehr zufrieden und  
glücklich. Ich lerne  
dort viele positive  
Sachen.  
Sima

## Impressum

**Fotos**  
Mütterzentrum Bern West und Thea Stucki Basel

**Gestaltung**  
Roman Schmidt

**Druck**  
Hofer Druckerei

**Herausgeberin**  
Mütterzentrum Bern-West  
Waldmannstrasse 15  
3027 Bern  
031 991 21 05  
info@muetterzentrum-bern-west.ch  
muetterzentrum-bern-west.ch



# Inhalt

4	Editorial
6	Artikel im Velojournal
10	Muki-Turnen
12	Facts and Figures 2022
14	Jährliche Besucherinnenbefragung
16	Interview mit Nihal Agören
18	Das Mütterzentrum auf einen Blick
20	Bilanz 2022
22	Erfolgsrechnung 2022
24	Geschäftsbericht 2022
25	Besucherinnenstatistik 2022
26	Danksagung

## Verwurzelt und beflügelt

### Liebe Lesende

Nach 5 Jahren spannender und sinnstiftender Vorstandstätigkeit im Mütterzentrum Bern-West (MüZe) ist für mich die Zeit gekommen, den Stab weiterzugeben. Unserer Mitgliederversammlung 2022 zeigte treffend auf, was für mich das MüZe ausmacht. Ein jährliches Traktandum besteht aus den Rückmeldungen und Fragen unserer Mitglieder, davon auch unserer Mitarbeiterinnen. Verschiedene Mitarbeiterinnen des MüZe ergriffen an der Mitgliederversammlung 2022 sichtlich berührt das Wort, um dem Leitungsteam zu danken: Durch ihre Erfahrungen im MüZe und der individuellen, sorgfältigen und stärkenden Begleitung von Suela, Tiina, Ruth und Regina konnten sie in ihrem Leben einen wichtigen Schritt machen und eine Arbeitsstelle finden oder eine Ausbildung machen. Die Worte der Mitarbeiterinnen haben mich aus mehreren Gründen bewegt. Die Frauen waren einerseits traurig, das MüZe zu verlassen, weil dieser Ort für

sie wohltuend war; durch ihre Beziehungen in unserem Verein hatten sie zu einer zweiten Familie gefunden. Die Mitarbeiterinnen waren andererseits zutiefst dankbar, weil das MüZe ihnen Türen geöffnet hatte und sie dadurch ihr Leben selbständiger gestalten konnten. Schliesslich hat es mich sehr gefreut, dass diese Frauen, die nicht gewohnt waren, vor anderen zu reden, sich wagten, im Plenum das Wort zu ergreifen, ihre Erfahrung zu schildern und damit unsere Mitgliederversammlung zu bereichern. Für mich haben diese Beiträge gezeigt, was unser Verein bewirkt. Das MüZe gibt den Frauen die Möglichkeit, in Bern anzukommen und dank Zeit und Beziehungsarbeit Wurzeln zu schlagen. Zudem ermöglicht das MüZe den Mitarbeiterinnen, Arbeitserfahrung zu sammeln, stärkt sie durch Empowerment und gibt ihnen somit Flügel. Damit ermöglicht das MüZe es den Frauen, sich aktiv an der Gesellschaft zu beteiligen. Wurzeln schlagen und Flügel wachsen, das macht für mich das MüZe aus. Herzlichen Dank dem Leitungsteam, meinen Kolleginnen vom Vorstand, unseren Leistungsvertragspartnern und

allen, die das Mütterzentrum unterstützen und diese wichtige Arbeit ermöglichen.



**Tamara Hochuli, Vorstandsmitglied bis Ende 2022**



In Kooperation mit Pro Velo Bern organisierte das MüZe-Team im Herbst einen Velofahrkurs für Migrantinnen. Auf dem an unser Zentrum angrenzenden Schulhausplatz fanden an sechs Tagen jeweils dreistündige Kurssequenzen statt. Das MüZe-Team übernahm dabei die Betreuung der Kinder, was es den Müttern überhaupt erst ermöglichte, den Kurs zu besuchen.

**Im Velojournal Kanton Bern 22/06 wurde folgender Artikel publiziert:**

## Wenn Frauen feiern, dass sie Velofahren können

Wer als Kind nicht die Möglichkeit hatte, Velofahren zu lernen, besucht am besten einen Fahrkurs von Pro Velo Bern. Der Kursbesuch macht Spass und nach sechs Nachmittagen schaffen es alle, selbständig erste Runden mit dem Velo zu drehen. Ein Erlebnisbericht vom Fahrkurs für Frauen im Tscharni, in Kooperation mit dem Mütterzentrum in Bern-West.

Als ich am ersten Kurstag aufs Velo stieg und ins Tscharni fuhr, war ich sehr gespannt, was mich erwarten würde. Es hatten sich mehr Frauen als üblich und als geplant angemeldet. Werden wir genügend Velos dabei haben? Konnte ich genügend Leitende organisieren, um den Frauen ein erfolgreiches Lernen ermöglichen zu können? Werden wir eine gute Zeit haben zusammen? Was während den zwei Wochen

passiert ist, hat vieles übertrroffen, was ich bis anhin beim Kursleiten erlebt hatte. Egal ob bei strömendem Regen oder bei Sonnenschein, die Frauen setzten sich in die Sättel und übten und übten, fielen auch mal hin und standen immer wieder auf. Meist mit einem Lachen. Ab und zu mit blauen Flecken, einem aufgeschürften Knie oder einem verknacksten Fuss.

### Gemeinsam mehr erreichen

Da sich viele Frauen bereits gut kannten, unterstützten sie einander sehr. Ob mit Übersetzen, Anschieben beim Anfahren oder beim Beruhigen weinender Babys. Sie waren füreinander da und motivierten sich gegenseitig. Die meisten Kinder der Frauen wurden während des Kurses im Mütterzentrum Bern-West (MüZe) betreut. Ab und zu hörten wir aus der Ferne sogar Kinderstimmen:

«Schau, das ist meine Mama, die kann schon gut Velo fahren!»  
Der Kursort beim Schulhaus und direkt hinter dem MüZe war optimal. Es gibt verschiedene Plätze auf dem Areal und zwischen den Hochhäusern Wege, die

sich gut eignen, um erste Fahrten zu unternehmen. Die Anfängerinnen konnten auf dem roten Platz üben. Währenddessen probierten die bereits etwas Fortgeschritteneren nebenan einen Geschicklichkeitsparcours aus oder übten das Armzeichen geben.

Es waren auch Frauen dabei, die bereits Velo fahren konnten, sich aber bisher in der Schweiz nicht auf die Strasse getraut hatten. Die wollten möglichst bald eine Ausfahrt im Quartier wagen. Ich war sehr froh, konnte ich auf die Unterstützung von zwei Kursleiterinnen zählen. So konnten wir den verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden.

## Erfolge feiern

Am sechsten und letzten Kurstag konnten alle Frauen selbständig anfahren und erste Runden drehen. Ganz viele machten ihre ersten Fahrten im Strassenverkehr. Wie schön, in diese strahlenden Gesichter zu blicken! Die Frauen waren zu Recht stolz auf sich selbst und feierten ihr Erfolgserlebnis mit einem gemeinsamen grossen Picknick, zu dem auch wir Leiterinnen eingeladen waren. Ich bin überzeugt, es

braucht nicht mehr viel, dann sind die meisten so weit und können selbständig mit dem Velo unterwegs sein. Für das weitere Üben müssten die Frauen jedoch Velos zur Verfügung haben und allenfalls in einem weiteren Kurs im Frühjahr die Verkehrsregeln lernen und ihre Kenntnisse festigen können. Um das zu ermöglichen, bleiben wir mit dem MüZe in Kontakt und haben bereits mit der Planung des nächsten Kurses begonnen. So werden sie hoffentlich bald mit dem Velo Einkäufe erledigen, mit der Familie einen Ausflug machen oder zur Arbeit fahren können. Welch grosser Gewinn an Unabhängigkeit!

Irene Mathys, Pro Velo Bern



BERN

## AUF DEN SATTEL, FERTIG, LOS!

**WIR SUCHEN LEITENDE FÜR DIE VELOFAHRKURSE UND DÉFI VELO.**

- o Bist du selten RADlos?
- o Fühlst du dich im Sattel sicher?
- o Sind dir die Verkehrsregeln vertraut?
- o Arbeitest du gerne mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen?

Dann werde auch du Leiter. In beiden Kursen von Pro Velo Bern!

- o Wir bieten dir im März 2023 eine solide Ausbildung.
- o Du wählst deine Einsätze (März bis Oktober) frei aus.
- o Deine Arbeit wird fair entlohnt.

### Interessiert?

Dann sende deinen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben, das deine Velofahr-Laufbahn und deine Motivation beschreibt, an [fahrkurse@provelobern.ch](mailto:fahrkurse@provelobern.ch).

PRO VELO BERN

DÉFI VELO

**Kontaktperson:**  
Pro Velo Bern, Irene Mathys  
Birkenweg 61, 3013 Bern  
031 318 54 07  
[fahrkurse@provelobern.ch](mailto:fahrkurse@provelobern.ch)  
[provelobern.ch](http://provelobern.ch), [defi-velo.ch](http://defi-velo.ch)



4 2022|6 REGIONALTEIL KANTON BERN

## WENN FRAUEN FEIERN, DASS SIE VELOFAHREN KÖNNEN ...

Wer als Kind nicht die Möglichkeit hatte, Velofahren zu lernen, besucht am besten einen Fahrkurs von Pro Velo Bern. Der Kursbesuch macht Spass und nach sechs Nachmittagen schaffen es alle, selbständig erste Runden mit dem Velo zu drehen. Ein Erlebnisbericht vom Fahrkurs für Frauen im Tscharni, einem Quartierzentrum in Bern.

Als ich am ersten Kurstag aufs Velo stieg und ins Tscharni fuhr, war ich sehr gespannt, was mich erwarten würde. Es hatten sich mehr Frauen als üblich und als geplant angemeldet. Werden wir genügend Velos dabei haben? Konnte ich genügend Leitende organisieren, um den Frauen ein erfolgreiches Lernen ermöglichen zu können? Werden wir eine gute Zeit haben zusammen? Was während den zwei Wochen passiert ist, hat vieles übertraffen, was ich bis anhin beim Kursleiten erlebt hatte. Egal ob bei strömendem Regen oder bei Sonnenschein, die Frauen setzten sich in die Sättel und übten und übten, fielen auch mal hin und standen immer wieder auf. Meist mit einem Lachen. Ab und zu mit blauen Flecken, einem aufgeschürften Knie oder einem verknacksten Fuss.

### GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Da sich viele Frauen bereits gut kannten, unterstützen sie einander sehr: Ob mit Übersetzen, Anschieben beim Anfahren oder beim Beruhigen weinender Babys. Sie waren füreinander da und motivierten sich gegenseitig. Die meisten Kinder der Frauen wurden während des Kurses im Mütterzentrum Bern West (MüZe) betreut. Ab und zu hörten wir aus der Ferne sogar Kinderstimmen: «Schau, das ist meine Mama, die kann schon gut Velo fahren!» Der Kursort beim Schulhaus und direkt hinter dem MüZe war optimal. Es gibt verschiedene Plätze auf dem Areal und zwischen den Hochhäusern Wege, die sich gut eignen, um erste Fahrten zu unternehmen. Die Anfängerinnen konnten auf dem roten Platz üben. Währenddessen probierten die bereits etwas Fortgeschritteneren nebenan einen Geschicklichkeitsparcours aus oder übten das Armzeichen geben. Es waren auch Frauen dabei, die bereits Velo fahren konnten, sich aber bisher in der Schweiz nicht auf die Strasse getraut hatten. Die wollten möglichst bald eine Ausfahrt im Quartier wagen. Ich war sehr

froh, konnte ich auf die Unterstützung von zwei Kursleiterinnen zählen. So konnten wir den verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden.

### ERFOLGE FEIERN

Am sechsten und letzten Kurstag konnten alle Frauen selbständig anfahren und erste Runden drehen. Ganz viele machten ihre ersten Fahrten im Strassenverkehr. Wie schön, in diese strahlenden Gesichter zu blicken! Die Frauen waren zu Recht stolz auf sich selbst und feierten ihr Erfolgserlebnis mit einem gemeinsamen grossen Picknick, zu dem auch wir Leiterinnen eingeladen waren. Ich bin überzeugt, es braucht nicht mehr viel, dann sind die meisten so weit und können selbständig mit dem Velo unterwegs sein.

Für das weitere Üben müssten die Frauen jedoch Velos zur Verfügung haben und allenfalls in einem weiteren Kurs im Frühjahr die Verkehrsregeln lernen und ihre Kenntnisse festigen können. Um das zu ermöglichen, bleiben wir mit dem MüZe in Kontakt und haben bereits mit der Planung des nächsten Kurses begonnen. So werden sie hoffentlich bald mit dem Velo Einkäufe erledigen, mit der Familie einen Ausflug machen oder zur Arbeit fahren können. Welch grosser Gewinn an Unabhängigkeit! ■

Irene Mathys, Pro Velo Bern



urche an der Bahnweltmeister- in Paris im Zeitfahren zum Schweizerrekord auf dem Weg zu ihrem Weltcupstieg in Mount-Saint

urch die Welt zu ziehen, nahm Form an. Allerdings sind die bei- erweile im Sport auf unterschied- lichen unterwegs: Die 23-jährige : fährt für ein luxemburgisches nnen auf der Strasse und ist mit malmannschaft viel auf der Bahn s. Die zwei Jahre jüngere Noelle nes schweizerischen Elite-Mount- teams und fährt Mountainbike-

TER-TOUR Velotourenführer durch der drei Seen.

## MuKi-Turnen

Jeden Freitagnachmittag findet im Mütterzentrum Bern-West das Mutter-Kind-Turnen (MuKi-Turnen) statt. Mütter und ihre Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren gehen mit zwei Kinderbetreuerinnen in die grosse Turnhalle des Quartiertreffs Tscharni. Diese Nachmittage werden mit Spannung erwartet. Schon Tage vorher fragen die Kinder: «Ist heute Turnen?». Endlich ist es Freitag und das Turnen findet statt. Die Turnhalle ist eingerichtet. Im Hintergrund spielt Kindermusik und die Kinder strömen voller Freude in die Turnhalle. Auch Therhas ist diesmal mit ihren vier Kindern dabei. Sie schätzt am MuKi-Turnen vor allem den gemeinsamen Spass mit ihren Kindern - und erzählt uns im Gespräch etwas über ihre Erlebnisse

**MüZe** Warum besuchst du das MuKi-Turnen?

**Therhas** Turnen ist wichtig für Kinder, es ist ihnen ein natürliches Bedürfnis sich zu bewegen. Es hilft den Kindern fit zu bleiben und durch regelmässiges Turnen/Sport schlafen die

Kinder auch besser. Beim MuKi-Turnen lernen die Kleinen von den Grossen und können das Gelernte später auch an anderen Orten wie z.B. im Kindergarten oder in der Schule anwenden. Wenn ich mit den Kindern turne, motiviere ich sie. Ausserdem fühlen sie sich sicherer, wenn ich dabei bin. Nur zu Hause zu sitzen, wäre langweilig, und mir tut das Turnen auch gut.

**MüZe** Wie haben deine Kinder vom MuKi-Turnen profitiert?

**Therhas** Meine Kinder sind selbstbewusster und mutiger geworden, sie trauen sich mehr zu. Beim gemeinsamen Turnen benutzen sie die deutsche Sprache, ich auch. MuKi-Turnen macht auch den Kopf fit!

**MüZe** Warum würdest du anderen Müttern das MuKi-Turnen empfehlen?

**Therhas** Beim MuKi-Turnen können alle mitmachen und es kostet nichts. Bewegung tut allen gut und die Kinder freuen sich, wenn Mama dabei ist.

Das MüZe-MuKi-Turnen ist eine Gelegenheit für Mütter, eine stärkere Beziehung zu ihren Kin-

dern aufzubauen. Durch das gemeinsame Spielen und Lernen können Mütter und Kinder eine tiefere Bindung zueinander aufbauen und wertvolle Erinnerungen schaffen. Das MuKi-Turnen bietet eine ideale Umgebung für Mütter und Kinder, um gemeinsam zu wachsen und sich zu entwickeln. Es ist eine wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten und trägt dazu bei, die Mutter-Kind-Beziehung zu stärken.

Das wöchentliche Angebot, MuKi-Turnen findet jeden Freitagnachmittag von 15.30 bis 16.30 Uhr statt. Das Angebot ist kostenlos, allerdings bezahlt eine Familie einen Eintrittspreis in das Mütterzentrum Bern-West von Fr. 1.- oder einen Jahresbeitrag von Fr. 25.-



Therhas Habtom mit Merkeb (7), Noah (5), Sam (4), Kenan (2)

## Facts and Figures 2022

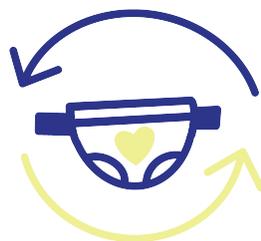


18'720

Umarmungen



720×

das Aufräumlied  
gesungen

800×

Windeln  
gewechselt

4'320×

gefragt:  
«Wie geht es dir?»

25h

Vorstandssitzungen



2

Leistungs-  
verträge

150

Gesprächs-  
runden geleitet

3'600

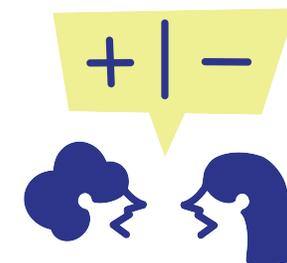
Kaffees  
zubereitet

5

Feste gefeiert



36×

Tiryoga mit den  
Kinder geübt -  
gemeinsam mit  
Mamas

72h

Ausbildungs-  
reflexionsgespräche  
mit Lernenden

22

zusätzliche  
Einzelvermietungen  
an Private  
z.B. für Kinder-  
geburtstage

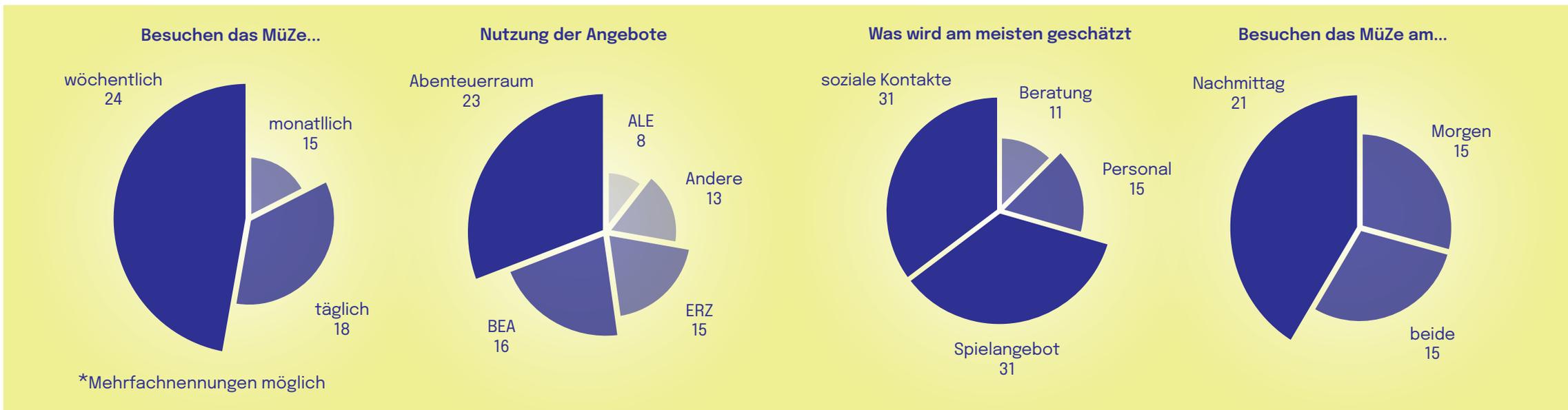
## Jährliche Besucherinnenbefragung

Im Januar wurde in einem Zeitraum von zwei Wochen eine Zufriedenheitsumfrage unter den Besucherinnen des MüZe durchgeführt. 51 Besucherinnen haben diese Gelegenheit genutzt, um eine Bewertung abzugeben. Wir wollten von den Besucherinnen wissen, wie oft sie das MüZe besuchen, welche Angebote sie nutzen und wie zufrieden sie mit den Angeboten sind. Die Resultate zeigen, dass das

MüZe-Angebot von den Besucherinnen geschätzt wird. Mehr als drei Viertel der Besucherinnen kommen mindestens wöchentlich ins MüZe. Ein Drittel besucht uns täglich. Die Besuche verteilen sich gleichmässig über den ganzen Tag. Seit der Einführung des Ganztagesbetriebs 2018 hat die Besuchsfrequenz an Vormittagen stetig zugenommen. Die Vormittage werden schwerpunktmässig von Müttern mit Kleinkindern (0 bis 3 Jahre) besucht. Zu den meistbesuchten Angeboten gehören der Abenteuerraum, die moderierten Gesprächsrunden zu Erziehungsfragen und die Treffen für Alleinerziehende.

Die Mütter kommen mit ihren Kindern aus verschiedenen Gründen ins MüZe. An erster Stelle stehen der Aufbau und die Pflege von sozialen Kontakten, das vielfältige Spielangebot und der Hütedienst. Sehr geschätzt werden zudem das niederschwellige und vielfältige Beratungsangebot, die wohlige Atmosphäre sowie die Möglichkeit, in einer integrativen Umgebung erste Gehversuche in der deutschen Sprache zu machen oder diese zu üben. Das MüZe-Personal geniesst hohes Vertrauen von den Besucherinnen, die gelebte Willkommenskultur und Offenheit erlauben einen einfachen Zugang.

Dem MüZe liegt speziell am Herzen, dass die Besucherinnen von der Nutzung der Angebote direkt profitieren und Erkenntnisse sowie Gelerntes in ihren Familienalltag mitnehmen und integrieren können. Mehr als die Hälfte der Befragten bestätigen, dass dies der Fall ist. An vorderster Stelle stehen hier die Spielideen und Tipps für den Erziehungsalltag. Auf die Frage, was die Besucherinnen anpassen oder ändern möchten, fällt sehr oft der Wunsch nach längeren Öffnungszeiten über die Mittagszeit sowie zusätzliche Öffnungszeiten während den Schulferien.



## Dranbleiben – nicht aufgeben und noch besser Deutsch lernen – eine berufliche Erfolgsgeschichte

**MüZe** Nihal, du arbeitest seit kurzer Zeit im Migros Supermarkt Bern-Westflügel. Was genau sind deine Aufgaben?

**Nihal** Ich arbeite hauptsächlich an der Kasse. Wenn es wenig Kundschaft gibt, dann helfe ich beim Auffüllen der Regale oder ich hole Ware im Lager. Die Arbeit an der Kasse gefällt mir gut, der Umgang mit Zahlen fällt mir leicht.

**MüZe** Wie hast du deine jetzige Stelle gefunden?

**Nihal** Ich habe unzählige Bewerbungen geschrieben, mindestens hundert. Und ich hatte grosses Glück, dass ich die Anstellung bei Migros erhalten habe. Hartnäckig dranbleiben, nicht aufgeben und stetig meine Deutschkenntnisse verbessern, das waren die Eigenschaften, die mir zum Erfolg verholpen haben.

**MüZe** Woran merkt deine Familie, dass du nun im ersten Arbeitsmarkt tätig bist?

**Nihal** Die Geldsorgen sind deutlich kleiner geworden, wir können nun alle offenen Rechnungen ohne abwägen zu müssen vorneweg bezahlen. Meine Kinder haben bemerkt, dass Schule und Ausbildung wichtig sind, um später eine gute Arbeitsstelle zu finden. Meine Familie nimmt wahr, dass sie mehr mithelfen müssen zu Hause, wenn ich auf der Arbeit bin. Sie stellen fest, dass Hausarbeit viel zu tun gibt und hören mir besser zu. Obwohl es zu Hause von allen etwas mehr Einsatz braucht, ist die Stimmung ruhiger geworden.

**MüZe** Welches war dein bisher lustigstes Erlebnis in deinem neuen Job?

**Nihal** Als eine Person ihren Einkauf von 30 Franken in kleinen Münzen bezahlte.

**MüZe** Magst du etwas über deine Zeit im MüZe erzählen?

**Nihal** Von Februar 2018 bis im Ende 2022 habe ich im MüZe als Mitarbeiterin in der «Müzeria», heisst Empfang und Cafeteria

gearbeitet. Das MüZe hat mir die Augen geöffnet dafür, wie Arbeit in der Schweiz funktioniert. Dinge wie Pünktlichkeit und Verbindlichkeit, gut gelauntes Auftreten (auch wenn ich mich nicht unbedingt so fühle) und Höflichkeit zählen hier viel und werden im Job vorausgesetzt. Im MüZe habe ich eine zweite Familie gefunden, hier wurde ich neu geboren. Ich baute mir hier ein Netzwerk auf, Freundschaften entstanden und nach und nach traute ich mir selber mehr zu.

**MüZe** Womit hättest du das MüZe noch besser unterstützen können im Hinblick auf deinen Berufseinstieg?

**Nihal** • Mehr Möglichkeiten schaffen, um noch besser Deutsch zu lernen. Je besser jemand Deutsch spricht, desto grösser die Chancen auf einen Job. Beispielsweise mittels Sprachtandems, wo je eine Schweizerin und eine anderssprachige Frau sich regelmässig treffen.

• Mit externen Praktikas – bzw. Schnuppermöglichkeiten.

• Kulturelle Gepflogenheiten können noch mehr vorgelebt werden, zum Beispiel: «Danke» und

«Hallo» sagen. Oder ganz wichtig: Erst mal abwarten, was kommt. Dann erst reagieren, unaufgeregt und mit etwas Abstand.

• Sich nicht überall einmischen und auf eigenen Aussagen nicht streng beharren – das war für mich anspruchsvoll zu Beginn.

**MüZe** Herzlichen Dank Nihal für dieses Gespräch und nur das Beste für deine Zukunft!



Nihal Agören, Mitarbeiterin Müzeria 2018 – 2022



## ● das neue Leitungsteam

v.l. Tiina Kouva	Pädagogik, Personal
Regina Stucki	Betriebsleiterin
Ruth Hänggeli	Finanzen, Administration, Infrastruktur
Suela Kasmi	Soziokulturelle Angebote, Vernetzung, Spielgruppe

- Seit dem 01. April 2022 ist das MüZe-Leitungsteam wieder komplett. Ruth Hänggeli als erfahrene neue Zahlenchefin und Regina Stucki als Betriebsleiterin hatten dabei das grosse Glück, mit Tiina Kouva und Suela Kasmi zwei langjährige und kompetente Kolleginnen zur Seite zu haben. Fröhlich, farbig, professionell und jederzeit unterstützend – so wird der Weg in eine neue berufliche Aufgabe zu einem unbeschwertem Spaziergang.

## ● das MüZe Team

Merita Pulaj	Kohila Esankumar	Nihal Agören
Fahime Soltani	Ruth Hänggeli	Ayaan Abdi Mowlid
Romina Jofré Leiva	Manuela Osman	Wafaa Bazzi
Sima Nasiri	Tiina Kouva	Semiha Gider
Baran Koca	Mona Blao	Regina Stucki
Adelina Hanxhari	Atifa Yamma	Suela Kasmi
Amina Rashid	Tuba Yalcin	Samira El-Hage-Rharroubi

## ● der Vorstand

v.l. Patricia Bär	Finanzen
Franziska Grogg	Personal
Sonja Strahm	Leistungsverträge
Tamara Hochuli	Leistungsverträge
Jacqueline Grossenbacher	Personal
abwesend Annina Ortegon	Koordination
abwesend Mirjam Roder	Vernetzung, Politik

# Bilanz 2022

Aktiven	31.12.22	31.12.21	Differenz
1000 Kasse	87.50	224.05	-136.55
1001 Kassenstöcke	580.00	590.00	-10.00
1020 Postkonto, Hauptkonto	28'323.96	47'221.37	-18'897.41
1021 Postkonto, Betriebskonto	532.55	840.80	-308.25
1022 Valiant Bank, Cash Deposit	85'810.80	85'377.45	433.35
1023 Valiant Bank, Betriebskonto	2'061.10	2'511.35	-450.25
Flüssige Mittel	117'395.91	136'765.02	-19'369.11
1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'887.65	4'989.85	-102.20
1150 KK Vorsorgeeinrichtung	-	1'763.15	-1'763.15
1151 KK AHV, IV, EO, ALV, FAK, VK	460.00	844.35	-384.35
1152 KK Kinderzulagen	-	-	-
1153 KK Unfallversicherung	107.50	-	107.50
1154 KK Krankentaggeld	-	390.20	-390.20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'455.15	7'987.55	-2'532.40
1300 Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'841.20	17'577.35	-7'736.15
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'841.20	17'577.35	-7'736.15
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>132'692.26</b>	<b>162'329.92</b>	<b>-29'637.66</b>
1400 Mietkaution	6'615.80	6'582.90	32.90
1410 Aktiv-Darlehen	144'000.00	156'000.00	-12'000.00
1411 Wertberichtigung Aktiv-Darlehen	-120'000.00	-120'000.00	-
Finanzanlagen	30'615.80	42'582.90	-11'967.10
1500 Mobiliar MüZe	1.00	400.00	-399.00
1510 Mobiliar Spielgruppe	1.00	1.00	-
1520 Informatik	1'696.00	2'700.00	-1'004.00
1530 Geräte und Einrichtungen	2'800.00	5'600.00	-2'800.00
Mobile Sachanlagen	4'498.00	8'701.00	-4'203.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>35'113.80</b>	<b>51'283.90</b>	<b>-16'170.10</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>167'806.06</b>	<b>213'613.82</b>	<b>-45'807.76</b>

Passiven	31.12.22	31.12.21	Differenz
2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10'568.05	-17'257.25	6'689.20
2030 Erhaltene Anzahlungen von Dritten	-71.00	-	-71.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10'639.05	-17'257.25	6'618.20
2210 Schlüsseldepot	-180.00	-260.00	80.00
2271 KK AHV, IV, EO, ALV, FAK, VK	-	-5'478.30	5'478.30
2272 KK Kinderzulagen	-	-	-
2273 KK Unfallversicherung	-	-779.15	779.15
2274 KK Krankentaggeld	-	-	-
2279 KK Quellensteuer	-	-3.30	3.30
2401 kurzfristiges Darlehen Stadt Bern	-	-25'000.00	25'000.00
1092 Lohn Auszahlungskonto	-6'870.20	-8'393.20	1'523.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-7'050.20	-39'913.95	32'863.75
2300 Passive Rechnungsabgrenzungen	-36'955.65	-51'682.65	14'727.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	-36'955.65	-51'682.65	14'727.00
Kurzfristiges Fremdkapital	-54'644.90	-108'853.85	54'208.95
2400 Darlehen Stadt Bern	-	-	-
Langfristiges Fremdkapital	-	-	-
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>-54'644.90</b>	<b>-108'853.85</b>	<b>54'208.95</b>
2800 Eigenkapital Verein	-94'895.06	-56'162.90	-38'732.16
2801 Eigenkapital Spielgruppe	-2'090.85	-2'090.85	-
2802 Eigenkapital "Mütter lernen am Modell"	-7'774.06	-3'975.91	-3'798.15
Eigenkapital	-104'759.97	-62'229.66	-42'530.31
2891 Jahresgewinn	-5'759.28	-38'732.16	32'972.88
2891 Jahresgewinn Spielgruppe	-2'641.91	-	-2'641.91
2891 Jahresgewinn "Mütter lernen am Modell"	-	-3'798.15	3'798.15
Antrag Jahresgewinnverwendung an die Mitgliederversammlung	-8'401.19	-42'530.31	34'129.12
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>-113'161.16</b>	<b>-104'759.97</b>	<b>-8'401.19</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>-167'806.06</b>	<b>-213'613.82</b>	<b>45'807.76</b>

## Erfolgsrechnung 2022

	31.12.22	Budget 2022 Ist/Budget	Differenz	31.12.21
Leistungsvertrag Stadt Bern	396'453.75	395'520.00	933.75	395'520.00
Leistungsvertrag Kanton Bern "Mütter lernen am Modell"	74'551.00	70'359.00	4'192.00	67'145.30
Projekt "Westwind"	4'805.00	2'000.00	2'805.00	2'660.00
Spielgruppe, Subventionen	8'805.00	12'000.00	-3'195.00	11'534.00
Lehrstelle, Subventionen	15'620.95	12'500.00	3'120.95	9'370.00
Spenden	15'689.85	11'800.00	9'687.85	30'807.85
Betriebserträge	62'390.65	57'000.00	2'165.42	59'365.42
übrige Erlöse	3'092.90	780.00	2'312.90	2'702.35
<b>Ertrag</b>	<b>581'409.10</b>	<b>561'959.00</b>	<b>22'022.87</b>	<b>579'104.92</b>
Betriebsaufwand	-13'810.74	-11'750.00	2'060.74	-11'947.45
Personalaufwand	-464'301.42	-453'565.00	10'736.42	-410'059.35
Raumaufwand	-56'360.00	-50'200.00	6'160.00	-50'460.65
Anschaffungen	-2'505.10	-4'500.00	-1'994.90	-2'558.40
Sachversicherungen	-1'065.10	-830.00	235.10	-829.10
Energie- und Entsorgungsaufwand	-832.70	-850.00	-17.30	-774.05
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-29'619.03	-25'560.00	4'059.03	-50'145.00
Abschreibungen	-4'722.00	-5'800.00	-1'078.00	-11'712.20
Finanzaufwand	-508.72	-525.00	-16.28	-877.61
Finanzertrag	45.75	41.00	4.75	43.40
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	671.15	-	-671.15	6'721.70
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-	-	-	-3'975.90
Gewinn Mütterzentrum Bern-West (Verein)	-10'192.08	-8'420.00	1'772.08	-39'764.86
Gewinn Spielgruppe	-2'641.91	-	2'641.91	1'032.70
Gewinn „Mütter lernen am Modell“	4'432.80	-	-4'432.80	-3'798.15
<b>Aufwand</b>	<b>-581'409.10</b>	<b>-561'959.00</b>	<b>19'459.60</b>	<b>-579'104.92</b>

## Geschäftsbericht 2022

Das Rechnungsjahr 2022 schliesst wiederum mit einem erfreulichen Gewinn von Fr. 8'401.19 ab. Die Rechnung wurde von T+R AG revidiert.

Im ersten Nach-Corona-Jahr wurden unsere Erwartungen bezüglich Besuchendenzahlen deutlich übertroffen.

Die Angebote des Mütterzentrums erfreuen sich grosser Beliebtheit. Das Bedürfnis bei den kleinen und grossen Besuchenden ist nach wie vor gross.

Auch wurde das Mütterzentrum als Veranstaltungsort von Kindergeburtstagen und Festen regelmässig gebucht.

### Das Ergebnis ist wie folgt gegliedert:

MüZe	Fr. 10'192.08
Spielgruppe	Fr. 2'641.91
Projekt «Mütter lernen am Modell»	Fr. -4'432.80
<b>Total</b>	<b>Fr. 8'401.19</b>

Der Vorstand des Mütterzentrums stellt zuhanden der Mitgliederversammlung den Antrag, den Verlust des Projektes «Mütter lernen am Modell» mit dem Überschuss zu decken und die Zuweisung für die Gewinnverwendung wie folgt vorzunehmen:

Zuweisung Eigenkapital «Verein MüZe»	Fr. 5'759.28
Zuweisung Eigenkapital «Spielgruppe»	Fr. 2'641.91
<b>Total</b>	<b>Fr. 8'401.19</b>

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Rafael de Roche (Buchhalter in Mandatierung), welcher einen reibungslosen Übergang zu Ruth Hänggeli gewährleistet hat und dem Mütterzentrum stets beratend zur Seite stand.

Ruth Hänggeli - Ressort Finanzen, Administration, Infrastruktur

## Besucherinnenstatistik 2022

Besucherinnen Zentrum	Erwachsene	Kinder	Total
Besucherinnen	3'991		
Besucherinnen N/F	959		
Kinder Besucherinnen		3'676	
Kinder Mitarbeiterinnen		692	
Kinder zum Hüten		1'720	
Kinder N/F		1'414	
<b>Total</b>	<b>4'950</b>	<b>7'502</b>	<b>12'452</b>

### Vermietungen

Einzelvermietungen	207	233	
Mütter- / Väterberatung	165	165	
Muki-Deutsch	257	241	
Verein muslimischer Frauen	106	304	
<b>Total</b>	<b>735</b>	<b>943</b>	<b>1'678</b>

### Angebote

Alleinerziehenden Abende	51	50	
Tutti Frutti	246	366	
Interkulturelles Müttertreffen	515	137	
primano		146	
<b>Total</b>	<b>812</b>	<b>699</b>	<b>1'511</b>

### Spielgruppe

1. Semester		1'087	
2. Semester		651	
<b>Total</b>		<b>1'738</b>	<b>1'738</b>

<b>Total Besuchende MüZe 2022</b>	<b>17'379</b>
-----------------------------------	---------------

Wir bedanken uns herzlich für die  
grossartige Unterstützung von



**Stadt Bern**

Familie & Quartier Stadt Bern  
Soziokultur



**Kanton Bern  
Canton de Berne**



**TISCHLEIN DECK DICH**  
Lebensmittelrettung – Lebensmittelhilfe

EVANGELISCH-REFORMIERTE  
BERN-BETHLEHEM

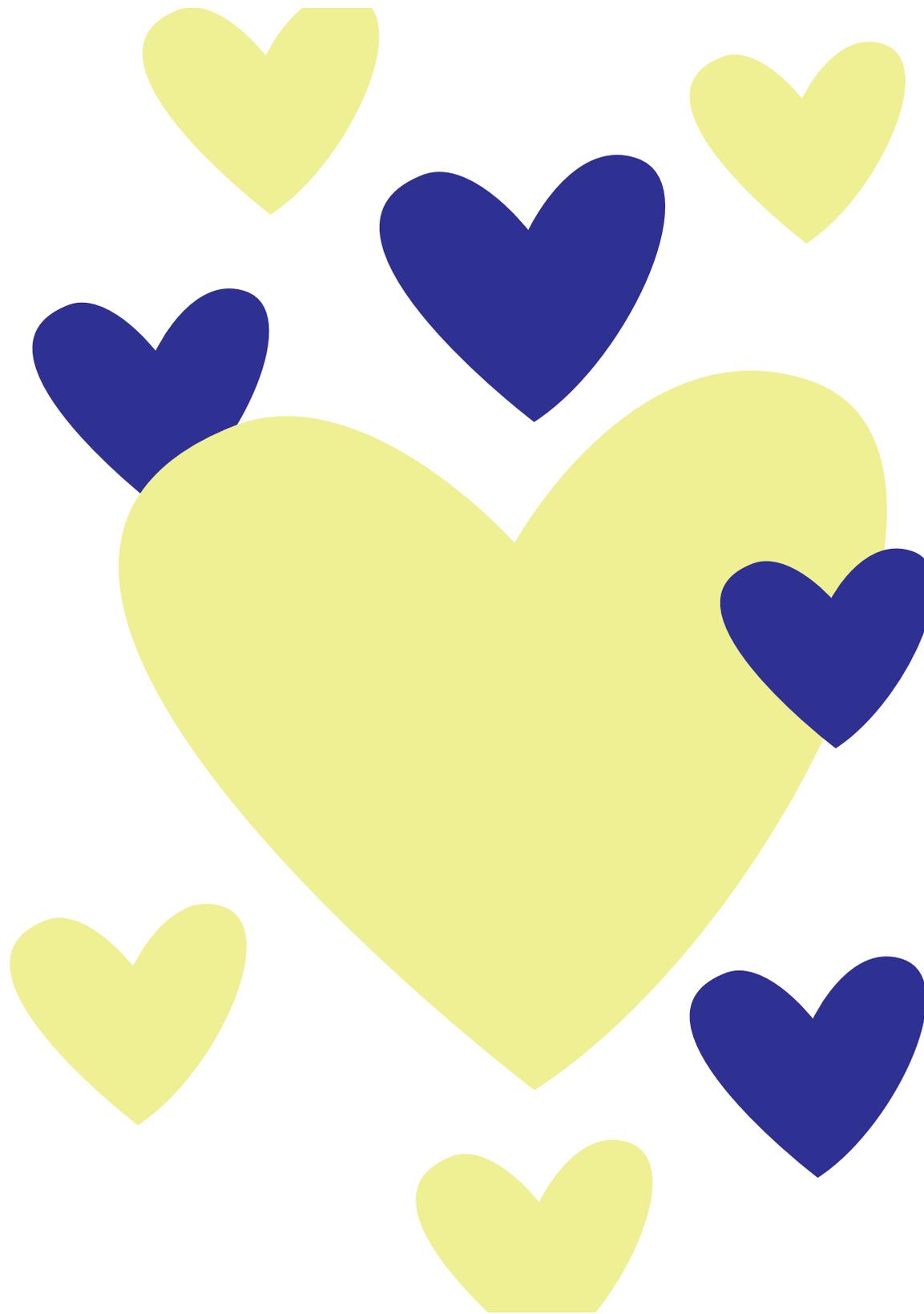
**KIRCHGEMEINDE**

**Schweizer Tafel**  
Essen verteilen – Armut lindern



Ruth Spahn, Bern

Wir bedanken uns auch für alle kleineren Spenden,  
die für uns ebenso wichtig sind.



...zweite Familie und zweites zu Hause.  
Merita

...ich  
finde ist  
sehr gut.  
Rehwa

...ein Diamant – sehr  
wertvoll für mich  
und alle Frauen und  
Kinder.  
Suela

...der  
Retter  
für  
mich  
und  
meine  
Familie.  
Silan

...ein  
zauberhaftes  
Feuerwerk.  
Regina

...und meine  
Kinder sehr  
hilfreich.  
Rascha

...sehr  
wichtig  
meinem  
Kind  
andere  
Kind  
spielen.  
Fahmo

...wie zu Hause,  
für mich und  
meine Tochter.  
Rakipi

...der  
beste  
Arbeitsort.  
Tiina

...viel  
Spass machen,  
viel lehren und denke ich  
die Frauen als wie eine  
Familie. Ich bin sehr  
freue im MüZe!  
Huryja

...es ist  
ort die  
viele leute  
spass machen kann, MüZe gibt  
die viel Mütter ein Chance hat  
sie können lehren z.B. Spra-  
che, Velo, Sport. Es macht  
die kinder Spass, im Win-  
ter ist es draussen  
sehr kalt, wir  
können  
im MüZe  
spielen,  
lachen,  
tanzen.  
Ayaan

...ein Ort  
wo:  
Deutsch  
lernen  
kann,  
Mutter-  
sprache  
sprechen  
kann. Kinder mit andere Kinder spielen. Mütter  
lernen wie mit Kinder spielen. Info bekommen  
kann. Arbeiten und integrieren in der Schweiz. Die  
Kinder zum betreuen lassen wenn die Mütter  
Termine haben oder arbeiten.  
Adelina

...meine  
zweite  
Familie.  
Romina

**Das sagen unsere Besucherinnen und Mitarbeiterinnen.**